

BESCHLUSSVORLAGE V0855/24 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	18.11.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	02.12.2024	Entscheidung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	03.12.2024	Vorberatung	
Stadtrat	17.12.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

IFG Ingolstadt AöR;
Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Mittelfristplanung 2026 bis 2028
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat genehmigt die folgenden Beschlussfassungen des Verwaltungsrates der IFG Ingolstadt AöR vom 02.12.2024:

- a) Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Personal-, Investitions- und Finanzplan) wird auf die dargestellten Prognosewerte für 2024 fortgeschrieben. Kreditmittel können von der IFG in 2024 bis zu einer Höhe von 194 Mio. EUR in Anspruch genommen werden.
- b) Auf der Grundlage der dargestellten Rahmenbedingungen wird der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Personal-, Investitions- und Finanzplan) für 2025 beschlossen und die Mittelfristplanung 2026 bis 2028 zur Kenntnis genommen.

Der Investitionsplan mit Ausgaben für

- Investitionen und Vorratsgrundstücke in 2025 von TEUR 16.021 sowie
- Verpflichtungsermächtigungen für das Folgejahr 2026 von TEUR 384 für den Bereich Tourismus und GVZ

wird genehmigt.

Kreditmittel können von der IFG in 2025 bis zu einer Höhe von 205 Mio. EUR in Anspruch genommen werden.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:

ja

nein

Kurzvortrag:

Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Mittelfristplanung 2026 bis 2028

Erfolgsplan	Ist 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Fort- schreibung TEUR	Prognose 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Mittelfristplanung		
						2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR
Umsatzerlöse/BVs/a.a.Eigenleistungen	33.004	58.528	-24.088	34.440	34.341	42.856	56.283	47.716
sonstige betriebliche Erträge	1.551	1.203	651	1.854	1.718	676	715	646
Materialaufwand	-14.321	-27.722	13.237	-14.486	-15.164	-16.371	-29.158	-23.143
Personalaufwand	-6.236	-6.857	386	-6.471	-6.820	-6.973	-7.133	-7.316
Abschreibungen	-13.150	-14.059	145	-13.914	-13.385	-12.184	-11.703	-11.560
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.285	-5.882	603	-5.279	-5.476	-4.928	-4.911	-4.813
Erträge aus Beteiligungen	250	200	5.699	5.899	0	0	0	0
Zinserträge und Erträge aus Ausleihungen	164	196	21	217	195	195	195	195
Zinsaufwendungen	-2.462	-2.860	62	-2.798	-3.898	-4.513	-4.836	-4.541
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-34	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	32	-30	0	-30	-30	-30	-30	-30
Ergebnis vor Steuern	-7.487	2.716	-3.285	-568	-8.518	-1.272	-578	-2.847
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-7.487	2.716	-3.285	-568	-8.518	-1.272	-578	-2.847
Ergebnisvortrag	3.806	182	-182	0	2.766	-2.343	-211	2.610
Auflösung Rücklage	3.681	2.951	383	3.334	3.409	3.403	3.400	3.398
neuer Ergebnisvortrag	0	5.849	-3.083	2.766	-2.343	-211	2.610	3.161

Für das laufende **Wirtschaftsjahr 2024** wird ein **Jahresverlust** von **0,6 Mio. EUR** erwartet. Die Ergebnisverschlechterung um 3,3 Mio. EUR gegenüber Plan resultiert insbesondere aus nicht realisierten Grundstücksverkäufen. Die fehlenden Ergebnisbeiträge konnten teilweise kompensiert werden durch geringere Instandhaltungsaufwendungen (1,5 Mio. EUR) durch zeitliche Verschiebung der Maßnahmen. Auch der außerordentliche Ertrag aus dem Verkauf der Anteile der ISG trägt mit 5,9 Mio. EUR zur Abfederung des Ergebnisses bei. Des Weiteren fallen die Personalaufwendungen um 0,4 Mio. EUR geringer aus als geplant, da die Stellenbesetzung in 2024 um 4,8 Vollzeitkräfte unter Plan liegen wird. Die Abschreibungen entwickeln sich aufgrund geänderter Bewertungsprämissen voraussichtlich um 0,1 Mio. EUR unter Plan. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Einsparungen bei den Sachkosten für Wirtschaft und Innovation sowie Standortmarketing und Tourismus mit 0,6 Mio. EUR enthalten.

Für das **Wirtschaftsjahr 2025** sieht die Planung einen **Jahresfehlbetrag** von **8,5 Mio. EUR** vor. Aufgrund von fehlenden Ergebnisbeiträgen aus dem Grundstückshandel bleiben die Umsatzerlöse auf dem Niveau von 2024. Mittelfristig steigen die Erlöse wieder an durch die geplanten Grundstücksverkäufe, die in der Gegenposition im Materialaufwand aufgrund von abgehenden Grundstücken ebenfalls ansteigen. Größere Instandhaltungsmaßnahmen sind insbesondere für den Korrosionsschutz der GVZ Hallen ab 2025 geplant. Bedingt durch tarifliche Entgeltsteigerungen und der Besetzung von in 2024 offenen Stellen steigen die Personalaufwendungen ab 2025 an. Ab 2025 sind die Abschreibungen im Bereich GVZ durch den Ablauf der Nutzungsdauer einzelner Hallen rückläufig.

Die IFG erhielt in den vergangenen Jahren für die Finanzierung des CongressCentrums und zahlreicher Parkeinrichtungen Einlagen von der Stadt Ingolstadt, die den Rücklagen zugeführt wurden. Die Rücklagen können in Höhe der anfallenden Abschreibungen aufgelöst werden.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche verteilen:

Bereichsergebnisse ohne Verwaltungsumlage	Ist 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Fort- schreibung TEUR	Prognose 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Mittelfristplanung		
						2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR
Grundstücksverkehr & Gewerbeflächenmanagement	-895	10.693	-10.738	-45	-532	6.203	6.010	2.845
Vermietung	3.063	5.023	404	5.427	4.908	5.927	6.399	7.237
CongressCentrum	-2.040	-3.049	-172	-3.221	-3.208	-3.196	-3.196	-3.197
Parkeinrichtungen	-2.359	-2.760	622	-2.138	-3.053	-2.853	-2.404	-2.335
Wirtschaft und Innovation	-1.085	-1.404	119	-1.285	-1.419	-1.525	-1.563	-1.602
Standortmarketing & Tourismus	-1.500	-2.276	393	-1.883	-1.770	-2.104	-2.170	-2.139
Verwaltung	-2.887	-3.636	314	-3.322	-3.444	-3.723	-3.655	-3.656
operatives Ergebnis IFG	-7.703	2.591	-9.058	-6.467	-8.518	-1.271	-579	-2.847
Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH	-34	0	0	0	0	0	0	0
EGZ GmbH	0	-75	75	0	0	0	0	0
ISG GmbH	250	200	5.699	5.899	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-7.487	2.716	-3.284	-568	-8.518	-1.271	-579	-2.847
Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-7.487	2.716	-3.284	-568	-8.518	-1.271	-579	-2.847
Ergebnisvortrag	3.806	182	-182	0	2.766	-2.343	-211	2.610
Auflösung Rücklage	3.681	2.951	383	3.334	3.409	3.403	3.400	3.398
neuer Ergebnisvortrag	0	5.849	-3.083	2.766	-2.343	-211	2.610	3.161

Das Ergebnis des Bereiches **Grundstücksverkehr & Gewerbeflächenmanagement** ist maßgeblich von den möglichen Grundstücksvermarktungen abhängig. In 2024 führt die Verschiebung einzelner Verkäufe zu einem um 10,7 Mio. EUR niedrigeren Bereichsergebnis. Im Planjahr 2025 ist voraussichtlich nur ein Grundstücksverkauf realisierbar und daher belasten die Vorhaltekosten des Bereiches das Ergebnis mit 0,5 Mio. EUR. In der Mittelfristplanung werden Erlösbeiträge aus Grundstücksverkäufen zeitlich vorsichtig aufgenommen. Das Ergebnis 2026 wird maßgeblich durch die Vermarktung des Grundstückes im Bereich GVZ II Süd beeinflusst, dies ist

auch wesentlich für das Ergebnis des Gesamtunternehmens. In 2027 ist die Vermarktung im Gewerbegebiet Südliche Manchinger Straße im Plan erlöswirksam abgebildet. Die Entwicklung der neuen Gewerbegebiete in Weiherfeld gestaltet sich zeitlich aufwendiger und erste Verkäufe sind erst ab 2027 vorgesehen. Eine Vermarktung des Grundstücks des Asylstandorts in der Marie-Curie-Str. ist nicht mehr vorgesehen. Ab 2029 sind keine positiven Ergebnisbeiträge aus dem Bereich mehr zu erwarten.

Im Bereich **Vermietung** ist für das GVZ nahezu eine Vollvermietung unterstellt. Zudem ergibt sich insbesondere durch eine Verschiebung von einzelnen geplanten Instandhaltungsprojekten eine Ergebnisverbesserung um 0,4 Mio. EUR im Jahr 2024. In 2025 wird das Ergebnis im Wesentlichen durch höhere Instandhaltungsaufwendung und Zinsaufwendungen belastet. Mittelfristig sind bei einer angestrebten stabilen Vermietung und einem Absinken der Instandhaltungsaufwendungen wieder steigende Ergebnisbeiträge zu erwarten. Der Erwerb des Gebäudekomplexes Galeria Kaufhof belastet das Ergebnis des Teilbereiches sonstige Vermietung. Bei einer unterstellten kostendeckenden Nutzung geht die Belastung hier ab 2027 wieder zurück.

Das **CongressCentrum** belastet das Ergebnis der IFG durch den laufenden Betrieb. Aufgrund eines höheren Anteils von Betriebsvorrichtungen an der Gesamtinvestition, die durch eine geringere Nutzungsdauer zu einer höheren Abschreibungsbelastung führen, liegen die Abschreibungen in 2024 um 0,2 Mio. EUR über dem geplanten Ansatz. Die Abschreibungen werden durch die Auflösung der von der Stadt Ingolstadt erhaltenen Rücklagen kompensiert.

Die Ergebnissituation des Bereiches **Parkeinrichtungen** ist wesentlich von der Auslastung der Objekte abhängig. Insgesamt kann für einzelne Objekte insbesondere für die Congressgarage trotz der Entlastung durch die Auflösung der Rücklagen keine Kostendeckung erreicht werden. Diese Anlagen belasten das Ergebnis des Bereiches stark. Für das Jahr 2024 wird aufgrund von 0,5 Mio. EUR geringeren Instandhaltungsaufwendungen und 0,2 Mio. EUR geringeren Abschreibungen ein besseres Ergebnis als geplant erwartet. In 2025 steigt der Verlust durch die Inbetriebnahme des Parkhauses an der Arena, das steigenden Zinsniveau sowie höhere Instandhaltungskosten und inflationsbedingten höheren Betriebskosten weiter an. Mittelfristig ist zum 01.09.2026 eine weitere Tarifierhöhung abgebildet um die Verluste des Bereiches zu begrenzen.

Der Bereich **Wirtschaft und Innovation** ist weiterhin durch die Akquisition und Realisierung von Drittmittelprojekten geprägt. Für das Förderprojekt transform.10 wird eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis zum 31.12.2025 angestrebt, was zu einer Verschiebung von Erlösen und Sachkosten führt. Die Verstetigung des Projektes transform.10 führt ab 2026 zu einer zusätzlichen Ergebnisbelastung.

Der Bereich **Standortmarketing und Tourismus** entwickelt sich nach derzeitigem Kenntnisstand 2024 besser als geplant aufgrund von 0,3 Mio. EUR niedrigeren Sachkosten. Zudem liegt der Personalaufwand durch temporär unbesetzte Stellen niedriger als geplant. Für 2025 wird mit einer teilweisen Besetzung der Stellen geplant. Die Sachkosten entwickeln sich abhängig von den geplanten Projekten und Vermarktungsinstrumenten. Ab 2026 ist eine jährliche Durchführung des Wissenschaftskongresses berücksichtigt, während eine Teilnahme an der IAA im Zweijahres-Rhythmus berücksichtigt ist. Die Besetzung offener Stellen und steigende Sachkosten führen ab 2026 zu einer weiteren Ergebnisbelastung in diesem Bereich, die sich auch in der Mittelfristplanung auf diesem Niveau bewegt.

Für die **EGZ GmbH** war ursprünglich eine Mitfinanzierung der IFG am Transformationskonzept für Nachhaltigkeit in Höhe von TEUR 75 in 2024 berücksichtigt, die im Rahmen der Unternehmensumstrukturierung nun wegfallen.

Personalplan

Personal	Ist 2023	Plan 2024	Fort- schreibung	Prognose 2024	Plan 2025	Mittelfristplanung		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	2026	2027	2028
Personalaufwendungen	6.236	6.857	-386	6.471	6.820	6.973	7.133	7.316
Bereich	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Grundstücksverkehr & Gewerbeflächenmanagement	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Vermietung	8,2	8,5	-1,0	7,5	8,0	8,5	8,5	8,5
- davon GVZ	6,3	6,5	-0,8	5,7	6,0	6,5	6,5	6,5
- davon Sonstige Vermietung	1,9	2,0	-0,2	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0
CC-IN	1,0	2,0	-0,8	1,2	1,5	1,5	1,5	1,5
Parkeinrichtungen	23,2	24,1	-0,4	23,7	24,2	24,2	24,2	24,2
Wirtschaft und Innovation	11,2	11,3	0,0	11,3	10,5	9,4	10,0	10,0
Standortmarketing & Tourismus	12,5	12,1	-1,5	10,7	10,6	11,3	11,3	11,3
Vorstand/Verwaltung/Bauabteilung	19,7	21,3	-1,1	20,2	20,6	19,5	19,0	19,0
- davon Bauabteilung	5,3	5,1	0,0	5,1	4,5	4,2	4,2	4,2
insgesamt	77,7	81,3	-4,8	76,5	77,4	76,4	76,5	76,5

Die Personalaufwendungen 2024 fallen im Wesentlichen durch den niedrigeren Personalstand um TEUR 386 geringer aus als geplant.

Für die noch nicht bekannte Tarifsteigerung (TVöD-VKA) sind 3,5 % p. a. in den Personalkosten 2025 berücksichtigt. In der Mittelfristplanung wurde mit einer pauschalen Steigerung von 3,75 % p. a. im Jahr 2026 sowie von jeweils 2,75% p. a. für die Jahre 2027 und 2028 gerechnet.

Im Bereich Vermietung war 2024 fluktuationsbedingt eine Stelle unbesetzt. Ab 2025 wird wieder von einer durchgehenden Besetzung aller Stellen ab dem 2. Quartal ausgegangen. Daher ergeben sich keine Änderungen im haushaltsrechtlichen Stellenplan. Im Bereich CongressCentrum ist keine Besetzung der zweiten Technikerstelle im Planungshorizont abgebildet. Die Erfordernisse der technischen Gebäudebetreuung werden weiter beobachtet. Stattdessen ist zur verwaltungstechnischen Abwicklung eine Erhöhung der VZÄ um 0,5 im Verwaltungsbereich vorgesehen.

In 2024 lag der Bereich Parkeinrichtungen durch die spätere Besetzung der neu geschaffenen Haustechnikerstelle unter Plan. Für den Wirtschaftsplan 2025 ist eine durchgehende Besetzung aller Stellen vorgesehen.

Im Bereich Wirtschaft und Innovation gehen fluktuationsbedingt sowie aufgrund Elternzeit die VZÄ in 2025 weiter zurück. Durch das Auslaufen des Projektes transform.10 fällt 2026 eine Stelle weg.

Im Bereich Standortmarketing & Tourismus wurden durch spätere Besetzungen sowie der Nichtbesetzung freiwerdender Stellen in 2024 1,5 VZÄ weniger besetzt als geplant. Aufgrund zeitlich verzögerter Einstellungen wird in 2025 von einem niedrigerem VZÄ Umfang ausgegangen.

Im Bereich Vorstand/Verwaltung/Bauabteilung sinken die VZÄ im Planungszeitraum. So wirken sich die Nicht-Nachbesetzung einer Stelle in der Bauabteilung und der Wegfall der Stabstelle Projektmanagement wesentlich auf die VZÄ aus.

Investitionsplan

Investitionsplan	Projekt-	Zuschüsse/	Mittelbedarf	Nachtrag	neue	bisher	Anfall bis	Prognose	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028 ff
	kosten	Kosten-	für Projekt	für	Projekte	genehmigter	2023	2024	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Plan*	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Halle J Erneuerbare Energie	150	0	150	0	0	150	0	15	0	135	0	0
Halle R+S Gleishalle - Dachkonstruktion + PV Anlage	2.100	0	2.100	0	0	2.100	39	2.061	0	0	0	0
GVZ - Summe	2.250	0	2.250	0	0	2.250	39	2.076	0	135	0	0
Congressgarage	48.897	0	48.897	0	0	48.897	48.510	387	0	0	0	0
CongressCentrum	66.900	0	66.900	0	0	66.900	62.741	1.387	2.772	0	0	0
Gleiseregelände Summe	115.797	0	115.797	0	0	115.797	111.251	1.774	2.772	0	0	0
TG Tilly Sanierung*	8.300	0	8.300	400	0	7.900	40	10	300	0	0	7.950
TG Theater Ost Sanierung	8.920	0	8.920	0	0	8.920	8.870	30	0	0	0	0
TG Theater Ost Stellplätze/Außenanlagen	500	0	500	0	0	500	445	55	0	0	0	0
Parkhaus an der Arena	20.700	0	20.700	0	0	20.700	1.940	16.260	2.500	0	0	0
nachrichtlich Parkhaus an der Arena - Kostenbeteiligungen	0	0	-11.700	0	0	-11.700	-3.037	-6.073	-2.590	0	0	0
Erweiterung Ladeinfrastruktur E-Mobilität	582	-250	332	0	0	332	0	332	0	0	0	0
Erneuerung Parkleitsystem	956	-344	612	290	0	322	10	573	29	0	0	0
Nachrüstung Sprechstellen Serverraum	9	0	9	0	9	0	0	9	0	0	0	0
Modern. Strom- und Netzwerkverteiler PP Hallenbad	40	0	40	0	0	40	0	40	0	0	0	0
Modern. Strom- und Netzwerkverteiler PP Festplatz	60	0	60	0	0	60	0	60	0	0	0	0
IPLS Erneuerung Münster	150	0	150	0	150	0	0	0	150	0	0	0
Nachrüstung Kennzeichenerkennung II	132	0	132	0	0	132	0	111	0	0	0	0
Parkportal 3.0 evopark	100	0	100	0	100	0	0	30	70	0	0	0
Dienstauto Parken	15	0	15	0	15	0	0	15	0	0	0	0
Hbf Ost Absperenzaun	10	0	10	0	10	0	0	0	10	0	0	0
Kameras Parken	84	0	84	0	84	0	0	0	30	32	22	0
Dezentrale Steuerungsrechner (Zellenrechner)	165	0	165	0	165	0	0	0	165	0	0	0
QR Code Scanner	16	0	16	0	16	0	0	16	0	0	0	0
Kontrollgeräte kartenlose Einfahrten "entervo.lane XL"	40	0	40	0	40	0	0	0	40	0	0	0
Digitale Anzeigen Kundeninformation "entervo sign"	199	0	199	0	199	0	0	9	80	50	60	0
Parkeinrichtungen Summe	40.978	-594	40.384	690	788	38.906	11.305	17.534	3.390	82	82	7.950
Radnetz Deutschland I	190	-118	72	32	0	40	62	10	0	0	0	0
Infoterminal am Nordbahnhof	50	0	50	0	0	50	0	50	0	0	0	0
Einrichtung Store "Made in Ingolstadt" Altstadt	150	0	150	0	0	150	0	0	0	150	0	0
Einrichtung Store "Made in Ingolstadt" Ingolstadt Village	45	0	45	0	0	45	0	0	0	45	0	0
Kassensystem Tourist Info	26	0	26	0	0	26	0	0	22	4	0	0
Entwicklung Digitale Plattform Ingolstadt live	220	0	220	0	0	220	0	110	110	0	0	0
Wohnmobilstellplätze Konzeption + Umsetzung	30	0	30	0	0	30	0	10	20	0	0	0
Messestand IAA	150	0	150	0	150	0	0	0	150	0	0	0
Tourismus Summe	861	-118	743	32	150	561	62	180	302	199	0	0
Sonstiges Summe	13.490	0	13.490	45	13.150	295	245	12.275	1.153	50	50	50
Entwicklungs- und Tauschflächen								3.010	8.404	6.533	3.978	14.398
Gesamt	173.376	-712	172.664	767	14.088	157.809	122.902	36.849	16.021	6.999	4.110	22.398

Die Generalsanierung der Tilly Tiefgarage ist nun in 2028 ff. vorgesehen. Eine losgelöste Sanierung der Treppenhäuser ist im Wirtschaftsplan 2025 nicht vorgesehen. Die dafür im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehenen Instandhaltungsaufwendungen von TEUR 400 sind nun wieder dem Investitionsprojekt zugeordnet. Dafür soll in 2025 bereits eine Planung für eine Sanierung erstellt werden, um den Zustand des Objektes besser abschätzen zu können.

Für die Erneuerung des Parkleitsystems wurden im letzten Wirtschaftsplan zuletzt Projektkosten von TEUR 804 mit einer vs. Fördersumme von TEUR 482 und einem IFG-Eigenanteil von TEUR 322 genehmigt. Neben den gestiegenen Projektkosten auf TEUR 956 begrenzt die Regierung von Oberbayern in ihrer Förderzusage die zuwendungsfähigen Kosten nun auf TEUR 860, sodass sich eine Förderung in Höhe von TEUR 344 und einem IFG-Eigenanteil von TEUR 612 ergibt.

Für das Förderprojekt Radnetz Deutschland I ist mit höheren anteiligen Aufwendungen von TEUR 32 zu rechnen. Aufgrund der teilweise schwierigen Gegebenheiten beim Aufbau der Infrastruktureinrichtungen kam es zu ungeplanten Kostensteigerungen, sodass das Budget für die Projektkosten auf TEUR 190 zu erhöhen war.

Für die Büroausstattung im Zuge des Umzugs in den Kavalier Dalwigk ist durch Kostensteigerungen bedingt durch die zeitliche Verschiebung und die veränderte Kostenaufteilung zwischen Referat VIII und der IFG ebenfalls mit um TEUR 45 höheren Kosten von TEUR 241 zu rechnen.

Im Bereich Parkeinrichtung soll für die Tiefgarage am Münster ein neues IPLS mit TEUR 150 zur Vermeidung von Kompatibilitätsproblemen eingebaut werden. Zur Abwicklung der Dauerparker und Portalkunden ist eine komplette Systemumstellung auf das neue Parkportal „evopark“ mit TEUR 100 zusammen mit QR-Code Scannern mit TEUR 16 vorgesehen. Des Weiteren sind neue Kontrollgeräte vom Typ „entervo.lane XL“ mit TEUR 40, digitale Hinweisschilder „entervo.sign“ mit TEUR 199 sowie die Modernisierung der Kameras mit TEUR 84 eingeplant.

Im Bereich Standortmarketing und Tourismus sind Neuinvestitionen für den Messestand bei der IAA 2025 mit TEUR 150 eingeplant.

Neben der Verschiebung der Generalsanierung der TG Tilly wird auch der Ausbau der erneuerbaren Energien in Halle J erst für 2026 eingeplant. Die Erhebung der Erschließungskostenbeiträge für das CongressCentrum sind für 2025 eingeplant. Weitere Projekte wie die Einrichtung eines „Made in Ingolstadt“ Stores in der Altstadt und im Ingolstadt Village sowie die Einführung eines neuen Kassensystems verschieben sich auf 2026.

Für Entwicklungs- und Tauschflächen sind in den kommenden Jahren steigende Beträge eingeplant. Zum einen sind hier Erschließungskosten für die neuen Gewerbegebiete Südliche Manchinger Str. und Weiherfeld Süd/Ost berücksichtigt. Zum anderen ist ein weiterer Grunderwerb für die weitere Entwicklung zukünftiger Flächen insbesondere Gewerbeflächen östlich Nord-Ost berücksichtigt.

Vermögens- und Finanzlage

Planbilanz	Ist	Plan	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR	31.12.2024 TEUR	31.12.2025 TEUR	31.12.2026 TEUR	31.12.2027 TEUR	31.12.2028 TEUR
Vermögen							
Sachanlagen (einschl. Software)	294.869	294.880	313.866	307.858	296.140	284.569	281.009
Anteile sonstige Unternehmen	7.364	7.264	6.117	6.117	6.117	6.117	6.117
Sonstige Ausleihungen	1	1	1	1	1	1	1
Vorräte	37.239	33.130	37.712	41.626	45.735	33.941	37.795
Forderungen	2.580	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Liquide Mittel	5.797	0	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzung	315	300	300	300	300	300	300
Vermögen	348.165	337.075	359.496	357.402	349.793	326.428	326.722
Kapital							
Stammkapital	33.337	33.337	33.337	33.337	33.337	33.337	33.337
Rücklagen	92.489	101.339	97.658	94.324	90.915	87.512	84.112
Gewinn-/Verlustvortrag	3.806	-4.282	0	2.766	-2.343	-211	2.610
Jahresergebnis	-7.487	2.716	-568	-8.518	-1.271	-579	-2.847
Eigenkapital	122.145	133.110	130.427	121.909	120.638	120.059	117.212
Rückstellungen	16.190	13.000	11.360	8.540	4.940	4.010	4.010
Darlehen	188.420	181.465	194.037	205.108	202.724	185.224	189.719
Verlustausgleichsverpflichtung ITK	34	0	0	0	0	0	0
erhaltene Anzahlungen Auftragsarbeiten	5.895	0	4.062	0	0	0	0
Kostenbeteiligung Parkhaus Arena	3.037	0	9.110	11.345	10.990	10.635	10.280
Verbindlichkeiten HKI GbR	2.251	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	7.957	7.000	8.000	8.000	8.000	4.000	3.000
übrige Verbindlichkeiten	955	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
übrige Rechnungsabgrenzung	1.281	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Kapital	348.165	337.075	359.496	357.402	349.792	326.428	326.722

Das Sachanlagevermögen steigt investitionsbedingt im Jahr 2024 nochmals an. Anschließend geht dieses abschreibungsbedingt zurück. Durch den Verkauf der Anteile an der ISG sinken die Anteile an sonstigen Unternehmen in 2024 auf TEUR 6.117 und bleiben zum Ende des Planungshorizonts auf diesem Niveau. Das Engagement in der in-campus GmbH soll mit 5,9 Mio. EUR bis Ende 2033 fortgesetzt werden.

Das Vorratsvermögen steigt bedingt durch die geplanten Zukäufe und Erschließungen der neuen Gewerbegebiete im Planungszeitraum an. Dagegen führen die geplanten Grundstücksverkäufe zu einem Absinken des Vorratsvermögens.

Das Eigenkapital der IFG steigt durch geplanten Kapitaleinlagen für das CongressCentrum und das Parkhaus Arena der Stadt Ingolstadt 2024 letztmalig an. Dagegen läuft die für den Jahresverlust 2023 getätigte Rücklagenauflösung. Ab 2025 führen die Verluste und die damit verbundene Auflösung der Rücklagen wieder zu einem Absinken des Eigenkapitals.

Der geplante Rückgang der Darlehensaufnahme im Wirtschaftsplan 2024 konnte durch die zeitliche Verschiebung von Grundstücksverkäufen in Verbindung mit zusätzlichen Investitionen trotz der zusätzlichen liquiden Mittel durch den Anteilsverkaufs an der ISG so nicht umgesetzt werden. Bis Ende 2025 steigt die Verschuldung investitionsbedingt nochmal an. Ab 2026 kann die IFG im Wesentlichen bedingt aus dem Zufluss der verdienten Abschreibungen im GVZ sowie der geplanten Grundstücksverkäufe Darlehensrückführungen vornehmen. In 2028 wäre investitionsbedingt von einer Zunahme der Darlehen auszugehen.

Zur Finanzierung verschiedener Projekte sind **Einlagen der Stadt Ingolstadt** in die Kapitalrücklage der IFG wie folgt vorgesehen:

Projekt	2024/Vorjahre TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	Gesamt TEUR
CongressCentrum - Investitionen	66.900	0	0	0	0	66.900
CongressCentrum - Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Parkhaus Saturn Arena	2.600	0	0	0	0	2.600
Summe	69.500	0	0	0	0	69.500

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Stadt Ingolstadt soll auf Einlagen der Stadt für den Betrieb des CongressCentrums verzichtet werden (im Wirtschaftsplan 2023 mittelfristig mit 1,1 Mio. EUR berücksichtigt – vgl. V0981/22). In diesem Zuge wurden in allen Bereichen der IFG verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen überlegt und vertretbare Maßnahmen bereits im Wirtschaftsplan 2024 umgesetzt.

Zusammengefasst stellt sich die Finanzierung wie folgt dar:

Finanzplan	Ist 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Prognose 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Mittelfristplanung		
					2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR
Jahresergebnis	-7.487	2.716	-568	-8.518	-1.271	-579	-2.847
Verluste aus Anlagenabgänge	1.375	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	13.150	14.059	13.914	13.385	12.184	11.703	11.560
Cash-Flow	7.038	16.775	13.346	4.867	10.913	11.124	8.713
Veränderung Warenbestand	-22	0	-25	-3	2	4	-46
Veränderung Auftragsarbeiten abzgl. Anzahlungen	245	0	1.502	-112	0	0	0
Veränderung Vermögen Rückzahlung GVZ II Zuwendung	0	0	-296	0	0	0	0
Abgang Vorratsgrundstücke	21	4.794	370	783	2.423	15.767	10.591
Anlagenabgänge (Sachanlagen)	149	0	80	0	0	0	0
Veränderung unfertige Leistungen	0	5.689	0	0	0	0	0
Investitionen und Grunderwerb abzgl. Zuschüsse	-14.379	-20.459	-36.849	-16.021	-6.999	-4.110	-22.398
Kostenbeteiligungen Parkhaus Arena	3.037	0	6.073	2.235	-355	-355	-355
Veränderung Verbindlichkeit HKI GbR	1.009	0	-2.251	0	0	0	0
Anteile sonstige Beteiligungen	128	100	1.247	0	0	0	0
Kapitaleinlage Stadt Ingolstadt	10.610	8.850	8.850	0	0	0	0
Übernahme Vermögen ITK	-40	0	0	0	0	0	0
Veränderung liquiden Mittel	-4.357	0	5.797	0	0	0	0
Veränderung Forderungen/Abgrenzungen	-1.136	0	1.095	0	0	0	0
Veränderungen kurzfristige Passiva	1.718	-7.000	-4.556	-2.820	-3.600	-4.930	-1.000
Verfügbare Mittel zur Darlehensrückführung	4.021	8.749	-5.617	-11.071	2.384	17.500	-4.495

In 2025 können die geplanten Investitionen und weiteren Zahlungsverpflichtungen nicht durch den Cash-Flow finanziert werden. Daher ist von einer zusätzlichen Darlehensaufnahme von TEUR 11.071 auszugehen. Ab 2026 können die durch Grundstücksverkäufe und verdienten Abschreibungen aus dem GVZ erzielten Zuflüsse vermehrt zur Darlehensrückführung eingesetzt werden. In 2028 wäre investitionsbedingt (für Sanierung Tilly Garage sowie Grunderwerb) wieder mit einer Darlehensaufnahme zu rechnen.

Zinsbelastung	Ist 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Fort- schreibung TEUR	Prognose 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Mittelfristplanung		
						2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR
Zinsaufwendungen	2.444	2.856	-221	2.635	3.833	4.450	4.833	4.537
durchschnittliches Kreditvolumen	190.431	185.840	5.389	191.229	199.573	203.916	193.974	187.472
durchschnittlicher Zinssatz	1,3%	1,5%	-0,2%	1,4%	1,9%	2,2%	2,5%	2,4%

Aufgrund der hohen Inflation in den Jahren 2022 und 2023 im Euro-Raum hat die EZB in 2022 die Zinswende eingeleitet und sukzessive den Leitzins erhöht. Da die Inflation derzeit wieder rückläufig ist, wurden bereits erste Leitzinssenkungen im Jahr 2024 durch die EZB vorgenommen, sodass davon auszugehen ist, dass zukünftige Darlehensaufnahmen wieder zu besseren Zinskonditionen möglich sind. Da auslaufende Finanzierungen aus der Niedrigzinsperiode nun deutlich teurer umzuschulden sind, steigt der durchschnittliche Zinssatz des Unternehmens für Fremdkapitalfinanzierungen mittelfristig an.